

Aufgabe von Punkten des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen



Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).

In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Gemeinde Klingenberg Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden.

Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN von folgenden Liegenschaften Punkte dauerhaft entfernt:

- vom Flurstück 239 der Gemarkung Beerwalde,
- vom Flurstück 780/1 der Gemarkung Colmnitz,
- vom Flurstück 857/1 der Gemarkung Friedersdorf,
- vom Flurstück 252712 der Gemarkung Hartmannsdorf,
- vom Flurstück 470/2 der Gemarkung Röthenbach,
- vom Flurstück 329 der Gemarkung Röthenbach,
- vom Flurstück 737/1 der Gemarkung Ruppendorf,
- vom Flurstück 1569 der Gemarkung Pretzschendorf,
- vom Flurstück 83/5 der Gemarkung Pretzschendorf,
- vom Flurstück 1668 der Gemarkung Pretzschendorf,
- vom Flurstück 505 der Gemarkung Pretzschendorf.

Die Pflichten, die für die Eigentümer der Flurstücke und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung der Festpunkte verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 28. Januar 2021

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)